Die Arbeit wurde kontrolliert von Koll. O. Egert. Ausserdem hatte der Prüfling ein ganz Teil Zeichnungen der verschiedenen Hemmungen mit ausgelegt, welche er im Laufe seiner Lehrzeit angefertigt hatte.

Der Prüfungs-Ausschuss besteht aus Koll Gust. Otto-Torgau, Vorsitzender; H. Schladitz-Bitterfeld, Stellvertreter; O. Egert-Torgau, Prüfungsmeister, und Gehilfe F. Pupke, zur Zeit in Arbeit bei Koll. W. Taube.

Die schriftlichen Arbeiten waren zu I: 1. Lebenslauf; 2. Gesuch einer zu besetzenden Gehilfenstelle auf eine Bekanntmachung hin.

Zu II: 1. Lebenslauf; 2. Berichterstattung an den Besitzer, über den Befund einer zur Reparatur gegebenen Herren-Ankeruhr auf Wiederherstellung und Kostenpreis.

Während diese Arbeiten von den Prüflingen niedergeschrieben wurden, kamen die praktischen Arbeiten zur gründlichen Besichtigung, und wurden die des Curt Wölbling mit „Genügend", und die Arbeit Moritz Burkhardts mit „Recht gut" censiert.

Die schriftlichen Arbeiten beider Prüflinge erhielten die Censur „Gut". Die mündliche Prüfung dauerte 1½ Stunde und wurde ebenfalls mit „Gut" censiert.

Da der Prüfling Moritz Burkhardt in der Lehre bei Koll. Otto war, so übernahm der Stellvertreter, Koll. Schladitz aus Bitterfeld, den Teil der Prüfung, und derselbe verkündete auch nach Schluss der Gesamtprüfung das Resultat, ermahnte diese beiden jungen Leute zu weiterem Vorwärtsstreben, guter Führung und durch Handschlag wurden die Prüflinge, als Prüfung bestanden, zu Gehilfen gesprochen.

Torgau, den 5. Februar 1902. Der Prüfungs-Ausschuss.
I. A.: Gustav Otto, Vorsitzender.

Verein Erfurt.

Monats-Versammlung am 3. Februar 1902.

Mehr und mehr gewöhnen sich unsere lieben Kollegen, auch ohne Einladung an den Versammlungen zahlreich teilzunehmen, da sie immer mehr einsehen, dass ein geschlossenes Vorgehen in allen Sachen wohl meist mit Erfolg gekrönt wird; gleichfalls fördert dieses öftere Zusammentreffen nicht nur die Kollegialität, sondern es entsteht dadurch ein Freundschaftsbund, so dass der alte Neid durch aufrichtige Freundschaft vertrieben wird.

Um 10 Uhr eröffnet unser werter Vorsitzender, Koll. Adam, unter kurzer Begrüssung die zahlreiche Versammlung und geht sofort zur Tagesordnung über, da das Protokoll der letzten Versammlung schon in selbiger verlesen und genehmigt worden war.

I. Antworten auf Neujahrsgratulationen. Der Vorsitzende verliest die Gratulationserwiderungen beim Jahreswechsel von den Vereinen Gotha, Eisenach und Weimar, gleichfalls der Senioren unseres Verbandes Koll. Baumgarten und Engelbrecht.

II. Antrag, „8 Uhr-Ladenschluss auch auf Uhrenhändler erstrecken zu lassen". Dieser Antrag wird vertagt, um abzuwarten, bis der 8 Uhr-Ladenschluss von der königlichen Regierung genehmigt und Gesetz geworden sei.

III. Antrag, „einem ewigen Ausverkaufe eines Uhrenhändlers ein Ende machen zu lassen". Nach kurzer Beratung wurde auch hier ein energisches Einschreiten vertagt, resp. beschlossen, diese Angelegenheit dem Gewerbeverein, welcher sich immer damit beschäftigt habe, zu überweisen.

IV. Vortrag des Vorsitzenden über verschiedene Zeitungsartikel, welche Aufklärung über das Leihhauswesen, Auktionen u. s. w. geben.

Hierauf wird der geschäftliche Teil geschlossen und zum gemütlichen übergegangen, welcher ausnahmsweise recht lange dauerte, hatte doch ein Kollege, welcher zu seiner silbernen Hochzeit von den Kollegen durch freiwillige Sammlung ein schönes Andenken erhalten hatte, seinen Dank abzustatten und ein Gedicht „Menschen und Uhren" in Wiener Dialekt vorzutragen. Ein Antrag, welcher noch von betreffendem Kollegen ausgeht, dieses freundliche Vorgehen auch fernerhin bei ähnlichen Gelegenheiten weiterzuführen, wird von allen Kollegen in nicht offizieller Sitzung genehmigt und diese Arbeit dem Schriftführer übertragen.

In fröhlichster Stimmung verabschiedete man sich als die Uhr am wenigsten schlug.

Der Schriftführer.

Verein der Görlitzer Uhrmacher.

Feier des 25jährigen Bestehens.

Am 22. Februar 1877 konstituierte sich der hiesige Uhrmacher-Verein. Das 25jährige Bestehen desselben wird am Sonnabend, den **22. Februar,** abends 8½ Uhr, durch ein Herren-Essen im „Restaurant Blockhaus" hierselbst gefeiert, und laden wir dazu hierdurch alle Freunde des Vereins höflichst ein

Anmeldungen bitten wir an unseren Schriftführer, Herrn Georg Witschel, Görlitz, Demianiplatz 22, zu richten. Menu: Krebs-Suppe, Schleie blau, Kalbssteak mit Gemüse, Filet in Blätterteig mit Champignon-Sauce, Compots und Salate. — Kein Wein- und Toilettenzwang. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Bei dieser Gelegenheit bemerken wir, dass in letzter Vorstandswahl der bisherige zweite Vorsitzende, Herr Koll. Gustav Rondke, einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt worden ist, nachdem Herr Rentier Julius Hertzog dieses Amt, welches er seit Gründung des Vereins inne hatte, niederlegte und in Anerkennung seiner Verdienste um den Verein zu dessen Ehrenmitglied ernannt worden war.

Die Stelle des zweiten Vorsitzenden übernahm Koll. Paul Hertzog. Die übrigen Aemter verblieben in den bewährten Händen der Kollegen Bischoff als Kassierer und G. Witschel als Schriftführer.

Gleichzeitig machen wir bekannt, dass sich das Vereinslokal jetzt Konsulstrasse 66, im Restaurant Hebermann, befindet. Jeden Montag findet daselbst eine zwanglose Zusammenkunft der Kollegen statt, jeden ersten Montag im Monat Hauptversammlung. Besonders an die dem Verein noch fernstehenden Herren Kollegen von Görlitz und Umgegend richten wir die dringende Bitte, diese Versammlungen recht oft zu besuchen, um sich von der reichen Fülle dessen, was dort zur Sprache gebracht wird, zu überzeugen.

Der Vorstand des Vereins der Görlitzer Uhrmacher.
Gustav Rondke, Vorsitzender.

Verein Gotha.

Das **Stiftungsfest** unsers Vereins wird **Sonntag, den 16. Febr. d. J.,** im Vereinslokal „Hotel zum Schützen", nach folgendem Programm abgehalten werden:

Nachmittag 1½ bis 2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal. 2 Uhr: Festtafel mit Menu: Suppe, Karpfen blau mit Butter und Kartoffeln, Rehbraten u. s. w.

Nach Aufhebung der Festtafel: Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten, Neuwahl des Vorstandes.

Hierauf gemeinschaftlicher Spaziergang. Des Abends event. Besuch des Hoftheaters. Abschiedsschoppen im Bayrischen Bierhaus oder Stadt Coburg.

Der Preis des trockenen Couverts zur Festtafel à 2,25 Mk. wird den Vereinsmitgliedern aus der Kasse gewährt.

Wir laden alle verehrten Kollegen unserer Nachbarorte zur Feier unseres Stiftungsfestes freundlichst ein und bitten bei beabsichtigter Beteiligung an der Festtafel um vorherige Anmeldung. I. A.: Hugo Waegner.

Verein Leipzig.

Auf Wunsch einiger Mitglieder soll am Montag, den 17. Februar, abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Mariengarten" eine zwanglose Zusammenkunft stattfinden, zu welcher hierdurch höfl. eingeladen wird.

Tagesordnung: Stand der Innungsstatuten und Lehrlingsarbeiten-Ausstellung. Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

Verein Lübeck.

Versammlung am Donnerstag, den 23. Jan. 1902, im „Hotel Union".

Die Versammlung wurde um 9¼ Uhr vom Vorsitzenden, Koll. Köhler, eröffnet. Derselbe begrüsste die erschienenen Kollegen aufs herzlichste und wünschte denselben im neuen Jahre ein gutes Geschäft und gute Gesundheit.

Alsdann forderte der Vorsitzende die Versammlung auf, sich zum ehrenden Angedenken an den verstorbenen Koll. Schipper von den Sitzen zu erheben.

Hierauf erstattet der Kassenführer Koll. Brüning den Kassenbericht vom Jahre 1901. Derselbe schloss mit einem Saldo-Vortrag von Mk. 46. Da niemand zu der vorgelegten Abrechnung etwas zu bemerken hatte, wurde dem Kassenführer Entlastung erteilt.

Es wurde alsdann zur Wahl des Vorstandes geschritten. Aus der Versammlung wurde der Vorschlag gemacht, den bisherigen Vorstand durch Zuruf wieder zu wählen, und wurde dementsprechend beschlossen. Es wurden also in den Vorstand wieder berufen die Kollegen: Rud. Köhler, Vorsitzender, P. L. Brüning, Kassenführer, und H. Jansen, Schriftführer.

Hiermit war die Haupttagesordnung der Versammlung geschlossen und kamen alsdann noch einige interne Angelegenheiten des Vereins zur Sprache.

H. Jansen, Schriftführer.

Innung des Regierungsbezirks Magdeburg.

In der letzten Versammlung des vorigen Jahres wurde der Beschluss gefasst, seitens der Innung eine **Reparatur-Werkstatt** zu errichten, in der, da namentlich in kleineren Orten Gehilfen nicht zu bekommen sind, **Repassagen und jegliche Reparaturen** für Mitglieder und auch für ausserhalb der Innung stehende Kollegen ausgeführt werden sollten.

Der Vorstand wurde mit der Ausführung dieser Aufgabe betraut. Anfänglich gelang es dem Vorstande nicht, eine geeignete Kraft dafür zu gewinnen, was indes nun eingetreten ist, und werden mit **dem 15. Februar die Arbeiten in der Werkstatt beginnen.**

Die Leitung und Beaufsichtigung der Arbeiten hat Koll. Heinr. Schütze übernommen und übernimmt somit die Innung, resp. Koll. Schütze die Bürgschaft für Lieferung von tadelloser Arbeit. Lieferzeit fünf bis sechs Tage. Die Preise werden nach den Selbstkosten berechnet.

Alle Sendungen in dieser Angelegenheit sind an Koll. Heinr. Schütze, Magdeburg-Buckau, Coquistrasse 19, zu richten. Wir empfehlen allen Kollegen diese Neueinrichtung zur fleissigen Benutzung.

Ernst Meyer, Obermeister.

Die erste Hauptversammlung fand in diesem Jahre am 22. Januar in der „Reichskrone" bei zahlreichem Besuch der Mitglieder und Gäste statt.

Um 3 Uhr nachmittags wurde dieselbe vom Obermeister, Koll. E. Meyer, unter herzlicher Begrüssung der Erschienenen eröffnet. Dem Vorstand des Central-Verbandes, vertreten durch die Kollegen Freygang, Horrmann und Cordes, widmete derselbe einen besonderen Willkommengruss.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Obermeister bekannt, dass das verehrte Mitglied, Koll. Döring, in Ummendorf durch den Tod ausgeschieden sei. Als treues Mitglied widmete er demselben einen warmen Nachruf, und die Anwesenden erhoben sich zum ehrenden Andenken von ihren Plätzen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-19020100/49